

Neu bewilligt (2017/2)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Lars Eckstein aus dem Institut für Anglistik erhielt für das Graduiertenkolleg „Minor Cosmopolitanisms“ (GRK 2130/1) rund 3.856.504 Euro.

Prof. Dr. Tanja Schwerdtle aus dem Institut für Ernährungswissenschaften erhielt für die Forschergruppe „Interaktionen von essenziellen Spurenelementen in gesunden und erkrankten älteren Menschen (TraceAge)“ (FG 2558) und für das Teilprojekt „Spurenelement-Fingerprint und genomische Stabilität“ rund 529.150 €. Für das Teilprojekt „Koordinationsfonds“ erhielt Frau Prof. Dr. Schwerdtle 104.450 €.

und

Dr. Julia Bornhorst aus dem Institut für Ernährungswissenschaften erhielt für die Forschergruppe „Interaktionen von essenziellen Spurenelementen in gesunden und erkrankten älteren Menschen (TraceAge)“ (FOR 2558) und für das Teilprojekt „Die Effekte von Spurenelementen (TE) auf die Lebensdauer und die Neurodegeneration in C. elegans“ rund 232.750 €.

Dr. Per-Olof Busch aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Forschergruppe „Internationale Verwaltung, Entstehung und Entwicklung von Verwaltungsmustern und ihr Einfluss auf die internationale Politikgestaltung“ (FG 1745) und für das Projekt „Von Expertenautorität zum Politiktransfer Wie und unter welchen Bedingungen wirken Politikempfehlungen von internationalen Verwaltungsstäben?“ rund 209.279 €.

und

Prof. Dr. Andrea Liese aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Forschergruppe „Internationale Verwaltung, Entstehung und Entwicklung von Verwaltungsmustern und ihr Einfluss auf die internationale Politikgestaltung“ (FG 1745) und für das Projekt „Von Expertenautorität zum Politiktransfer Wie und unter welchen Bedingungen wirken Politikempfehlungen von internationalen Verwaltungsstäben?“ rund 193.925 €.

Dr. Thuan Tran aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Struktur und Interpretation der linken Satzperipherie im Vietnamesischen“ rund 269.100 €.

Prof. Dr. Christian Bär aus dem Institut für Mathematik erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie im Unendlichen“ für das Projekt „Indextheorie auf Lorentzmannigfaltigkeiten“ rund 268.000 €.

Prof. Dr. Isabel Bäurle aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „Genetische und molekulare Analyse euchromatischer Determinanten der Stilllegung v. Transposons in Arabidopsis thaliana“ rund 237.388 €.

Dr. Hannah Spahn aus dem Institut für Anglistik und Amerikanistik erhielt für das Projekt „Cosmopolitanism and Character in Nineteenth-Century African American Literature“ rund 210.400 €.

Prof. Dr. Frank Spahn aus dem Institut für Physik und Astronomie erhielt für das Projekt „Der Staubbalo um die Hauptringe von Saturn“ rund 190.700 €.

Prof. Dr. Manfred Stede aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Anaphorizität bei Konnektoren: Von der Korpusanalyse zur lexikanischen Beschreibung und Folgerungen für das Diskusparsing“ rund 186.300 €.

Dr. Hans A. Trukenbrod und **Prof. Dr. Ralf Engbert** aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielten für das Projekt „Mobiles Eye-Tracking: Generalisierbarkeit und Grenzen des Paradigmas der statischen Betrachtung visueller Szenen“ rund 167.050 € und 43.705 €.

Prof. Dr. André Laschewsky aus dem Institut für Chemie erhielt für das Projekt „Co-nonsolvency-induzierte Selbstorganisation thermoresponsiver Blockcopolymere in Lösungen und im dünnen Film“ rund 144.200 €.

apl. Prof. Dr. Martin Trauth aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften erhielt für das Projekt „Trends, rhythms and events in East African Climate: statistical analysis of the paleoclimatic records of the long sediment cores of the Chew Bahir Beckens“ rund 135.800 €.

Prof. Dr. Florian Weck aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Die Bedeutung eines Kompetenz-Feedbacks für den Therapieerfolg: eine randomisierte kontrollierte Studie“ rund 96.273 €.

Prof. Dr. Mathias Keller aus dem Institut für Mathematik erhielt im Rahmen des Schwerpunktprogramms „Geometrie um Unendlichen“ für das Projekt „Ränder, Greensche Formeln und harmonische Funktionen für Graphen und Dirichleträume“ rund 94.800 €.

Dr. Bernhard Aichner aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften erhielt für das Projekt „Paläoklimatologie von Zentralasien und dem nordöstlichen tibetischen Hochland auf Basis komponentenspezifischer Stabilisotopenanalyse an Biomarkern“ rund 84.350 €.

Prof. Dr. Peter-Michael Hahn aus dem Historisches Institut erhielt für das Projekt „Kritische Edition und Kommentierung der Schriften über die Reise des Prinzen Friederich von Sachsen-Gotha und Altenburg nach Frankreich und Italien 1667–1668“ rund 82.800 €.

Prof. Dr. Wolfgang Schwarz aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Numerische Distanzeffekte bei der visuellen Suche“ rund 61.932 €.

Prof. Dr. Taylor Schildgen, PhD aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften erhielt für die Fortführung der Nachwuchsgruppe im Emmy-Noether-Programm: „Geological Reconstructions of Changes in Erosion Rates and Hillslope Processes in Response to Climate Forcing – 3. Förderabschnitt“ rund 33.610 €.

Prof. Dr. Jürgen Mackert aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für die Internationale wissenschaftliche Veranstaltung „Populismus und Citizenship“ in Potsdam vom 06.07.2017 bis 08.07.2017 rund 20.000 €.

Prof. Dr. Svetlana Santer aus dem Institut für Physik und Astronomie „Aufbau einer internationalen Kollaboration zur Untersuchung der opto-mechanischen Spannung in azobenzolhaltigen Polymerfilmen“ rund 15.140 €.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „InnoProfile-Transfer: PIT GOES NEXT – The New Revolutionary Antibody Hub“ rund 2.518.254 €.

Prof. Dr. Sina Rauschenbach aus Institut für Jüdische Studien und Religionswissenschaft erhielt für das Verbundprojekt des Zentrums Jüdische Studien Berlin-Brandenburg für das Teilprojekt der Universität Potsdam „Sefardische Perspektiven“ rund 865.078 €.

Prof. Dr. Jasmin Joshi aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt im Rahmen des SPP 1374 für das Projekt „Effekte von landnutzungsbedingter Diversität auf Pflanzen-Boden Feedback und Koexistenz in Pflanzengemeinschaften“ rund 293.240 €.

Prof. Dr. Gerhard Püschel aus dem Institut für Ernährungswissenschaften erhielt für das Projekt „Akronym MoNLightBoNT-Assay: Entwicklung eines Assays zur Bestimmung der Aktivität von Botulinumtoxin auf Basis transgener zu Motoneuronen differenzierter humaner Stammzellen“ rund 219.930 €.

Prof. Dr. Elke Dittmann-Thüneman aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „Genom-basierte Analyse von Pflanzeninduzierten Sekundärmetaboliten in symbiotischen Cyanobakterien“ rund 208.450 €.

Prof. Dr. Uta Herbst von Potsdam Transfer erhielt für das Projekt „Maßnahmen zur Sensibilisierung und Qualifizierung von Multiplikatoren innerhalb der Universität Potsdam und den beteiligten Projektpartnern hinsichtlich Offener Bildungsmaterialien. (Open Educational Resources – OERinfo)“ rund 95.870 €.

Prof. Dr. Carsten Beta aus dem Institut für Physik und Astronomie erhielt für das Projekt „PeTrA: Papierbasiertes, elektrochemisches Schnelltestsystem für die Trinkwasseranalytik“ rund 59.818 €.

Prof. Dr. Annegret Thieken aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften erhielt für das Verbundvorhaben (ExTrass) „Urbane Resilienz gegenüber extremen Wetterereignissen – Typologien und Transfer von Anpassungsstrategien in kleinen Großstädten und Mittelstädten“ (Definitionsphase, Teilprojekt der Universität Potsdam) rund 47.634 €.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Alexander Böker aus dem Institut für Chemie erhielt für das Projekt „Entwicklung mikro-/nanoskaliger Systeme gegen Zinkkorrosion und Verschleiß für Zinklamellenbeschichtungen“ rund 187.112 €.

Prof. Dr.-Ing. Norbert Gronau aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „SurE – Selbstlernende Suchmaschine für ERP-Systeme“ rund 181.100 €

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „Neue therapierelevante diagnostische Antikörper, Assays und Referenzmaterialien für die individualisierte Therapie von Lungentumoren (IndiGnost); Screening, Produktion und Aufreinigung von Antikörpern im

Maus- und Lama-System sowie Herstellung und Testung von Zelllinien für Referenzmaterialien“ rund 174.807 €.

Prof. Dr. Christoph Rasche aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „EXIST-Gründerstipendium (EXIST-Start-up Germany): Practix“ rund 136.800 €.

Prof. Dr. Key Poussotchi, aus dem Bereich Wirtschaftswissenschaften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät erhielt für „EXIST - Gründerstipendium - simpleDS“ rund 133.500 €.

Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BiSp) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Leistungssteigerungen durch vibrationsinduzierte Postaktivierungspotenzierung im Leistungssport“ rund 86.836 €.

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „Entwicklung, Implementierung und Evaluierung eines Qualitätsmanagementsystems sportpsychologisch unterstützter Talentidentifikation und -entwicklung mit dem Deutschen Seglerverband (DSV)“ rund 68.954 €.

Prof. Dr. Manfred Görtemaker aus dem Institut für Geschichte erhielt vom **Bundesministerium für Justiz (BMJ)** für das Projekt „Staatssekretär Walter Strauß und die Personalpolitik im BMJ (1949–1963)“ rund 54.000 €.

Die Europäische Union (EU) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Bernd Müller-Röber aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „PlantaSYST – Phase 2 – Establishment of a Center of Plant Systems Biology and Biotechnology for the translation of fundamental research into sustainable bio-based technologies in Bulgaria“ (EU-H2020) rund 1.443.750 €.

Prof. Dr. Barbara Höhle aus dem Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „International Doctorate for Experimental Approaches to Language and Brain“ (IDEALAB IV Erasmus Mundus Joint Doctorate) 695.000 €.

Prof. Dr. Barbara Höhle aus dem Exzellenzbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „International Doctorate for Experimental Approaches to Language and Brain“ (IDEALAB V Erasmus Mundus Joint Doctorate) rund 824.900 €.

Prof. Dr. Ralf Brand aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt für das Projekt „ERASMUS+: Strengthening the Anti-Doping Fight in Fitness and Exercise in Youth+/ SAFE YOU+“ rund 64.371 €.

Prof. Dr. Urs Granacher aus dem Strukturbereich Kognitionswissenschaften der Humanwissenschaftlichen Fakultät erhielt vom **Land Brandenburg** für das Projekt „EMOTIKON – Grundschulsport“ rund 43.500 €.

Prof. Dr. Katja Hanack aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt vom **Land Brandenburg mit Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE)** für das Projekt „Affinity Track – StaF-Richtlinie“ rund 388.353 € und für das Projekt „Apparatefreier Bakteriensensor (EnauS) – StaF-Richtlinie“ rund 128.426 €.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Martin Pohl aus dem Institut für Physik und Astronomie erhielt für das Projekt „Forschungskostenzuschuss Dr. Maria V. del Valle“ rund 82.800 €.

Prof. Dr. Sylvie Roelly aus dem Institut für Mathematik erhielt für das Projekt „Forschungsstipendium für Iuri Ganychenko“ rund 19.200 €.

Prof. Dr. Markus Grebe aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für das Projekt „Forschungskostenzuschuss für Dr. Stefanie Nunes Rosa“ rund 19.200 €.

Prof. Dr. Logi Gunnarsson aus dem Institut für Philosophie erhielt für das Projekt „Forschungsstipendium für Dr. Sarin Marchetti“ rund 12.000 €.

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert folgende Wissenschaftler und Projekte:

Prof. Dr. Eva Kimminich aus dem Institut für Romanistik erhielt für einen projektbezogenen Personenaustausch nach Italien rund 14.634 €.

Dr. Stefanie Barbirz aus dem Institut für Biochemie und Biologie erhielt für einen projektbezogenen Personenaustausch nach Norwegen rund 7.660 €.

Das International Office der Universität Potsdam erhielt für das Programm „ERASMUS+ 2016–2017“ rund 565.472 €.

Prof. Dr. Reimund Gerhard aus dem Institut für Physik und Astronomie erhielt vom **Chinesisch-Deutsche Zentrum für Wissenschaftsförderung (CDZ)** für das Chinesisch-Deutsche Symposium über „Electro-Thermo-Mechanical Coupling and Charge-Dipole Interactions in Organic and Inorganic Ferroelectrics“ rund 40.766 €.

apl. Prof. Dr. Martin Trauth aus dem Institut für Erd- und Umweltwissenschaften erhielt von **The MathWorks Inc., Natick USA** für das Projekt „The University of Potsdam MATLAB/LEGO MINDSTORMS Environmental Remote Sensing Lab“ rund 8.700 €.